

Breisgauer Weinweg

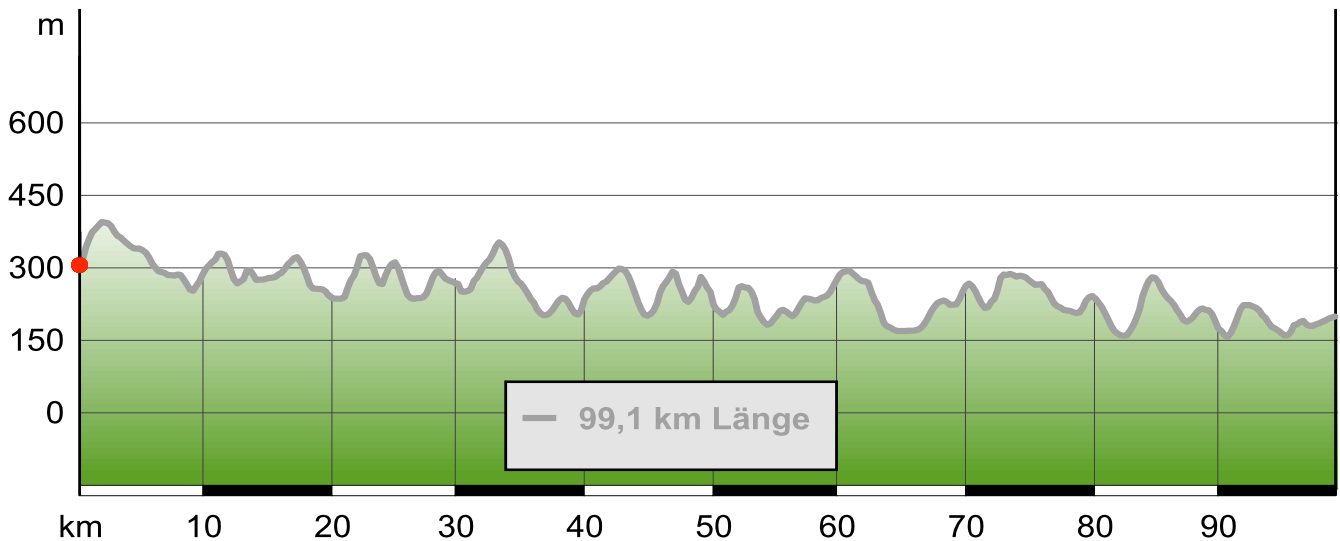
Erlebnis	☆☆☆☆☆	Länge	99,1 km	Schwierigkeit	leicht
Landschaft	☆☆☆☆☆	Höhenmeter	▲ 1792 m ▼ 1864 m	Kondition	☆☆☆☆☆
		Dauer	0:00 h	Technik	☆☆☆☆☆

Empfohlene Jahreszeiten **J F M A M J J A S O N D**



Alpein Tourismus GmbH & Co. KG; Deutschland; Geoinformationen © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie www.bkg.bund.de; Schweiz: Geodaten © swisstopo (57.04.002735); Mallorca: © 1:25.000 del Instituto Geográfico Nacional; Italien und Österreich: © 1994-2011 NAVTEQ. All Rights reserved.

Breisgauer Weinweg



Beschreibung

Kurzbeschreibung

Der Breisgauer Weinweg

Besonders im Herbst, wenn sich das Laub bunt verfärbt, ist eine Wanderung auf diesem Weg sehr reizvoll. Durch seine Nähe zur Rheinebene, ist der Weg allerdings zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Über ca. 99 km können die Weinberge des Breisgaus mit vielen Aussichtspunkten und Einkehrmöglichkeiten erlebt werden.

Etappenvorschlag:

- | | |
|---|---------|
| 1. Freiburg Schwabentor - Föhrental Kreuz | 15,5 km |
| 2. Föhrental Kreuz - Mundingen | 21,0 km |
| 3. Mundingen - Nordweil | 15,0 km |
| 4. Nordweil - Ettenheim | 12,5 km |
| 5. Ettenheim - Lahr | 18,5 km |
| 6. Lahr— Diersburg | 16,5 km |

Beschreibung

Der Breisgauer Weinweg verbindet das Markgräfler Wüwegli (Weil am Rhein nach Freiburg-St.Georgen) mit dem Ortenauer Weinpfad (Diersburg nach Gernsbach). Sein Erkennungszeichen ist die grüne Traube in roter Raute auf weißem Grund. Dieser leicht gängige Weg ist ca. 99 km lang und kann über 6 Etappen erwandert werden. Weinkenner genießen neben der wundervollen Aussicht auf Weinberge, Vogesen und Schwarzwald auch die tollen Weine. In den Dörfern finden sich gemütliche Gasthäuser und Einkehrmöglichkeiten, die zum verweilen einladen.

Startpunkt der Tour

Freiburg - Schwabentor

Wegbeschreibung

1. Etappe

Vom Schwabentor am Rand der Freiburger Altstadt geht es hinauf zum Kanonenplatz, der einen eindrucksvollen Blick auf die Stadt bietet. Weiter geht durch die Wälder des Schlossbergs über den Stadtteil Zähringen bis zum Gundelfinger Ortsteil Wildtal. Durch die Wildtaler Rebberge wird das Leheneck mit Blick auf das Tal von Heuweiler und wenig später Heuweiler erreicht. Entlang des Flisserwaldes endet die Etappe im Ortsteil Föhrental der Gemeinde Glottental. Zahlreiche Gasthäuser mit Übernachtungsmöglichkeiten bietet nochmals das etwa 500m entfernte Unterglottental

2. Etappe:

Bei den Rebbergen am Ausgang des Glottertals startet die zweite Etappe. Vom „Rebhisli“ bietet sich ein eindrucksvoller Blick weit nach Westen in den Breisgau. Entlang des Einbollwaldes geht es weiter zum Suggenbad. Dank seiner Schwefelquellen weilten dort einst Kaiser Wilhelm I. und Ernest Hemingway. Man quert nun das Elztal. Bei Buchholz und Sexau wird der Blick durch gepflegte Weinberge auf die imposante Festungsrue Hochburg der badischen Markgrafen gelenkt. Vorbei an der Hochburg geht es über den Emmendinger Stadtteil Windenreute auf den Eichberg mit dem höchsten Aussichtsturm Deutschlands, der einen großartigen Rundumblick auf Schwarzwald, Kaiserstuhl und Vogesen bietet. Durch schönen Laubwald und Obstanlagen erreicht man das Etappenziel Mundingen.

Breisgauer Weinweg

3. Etappe:

Von Mundingen aus, dem Start des 3. Tagesetappe, geht es durch die Weinberge von Köndringen, Ortsteil der Gemeinde Teningen. Am Blumberg bietet sich der Blick auf das unterhalb liegende Örtchen Heimbach. Weiter durch Rebgeleände bis an den Rand von Malterdingen, das bereits im Mittelalter für seinen Rotwein bekannt war. Vom Fernecker Tal steigt der Weg an zur Hasenbankhütte, die sich für eine Rast vor dem Abstieg nach Bombach anbietet. Der weitere Weg führt durch Weinberge mit einem abschließenden Anstieg auf die Höhe vor Nordweil, dem Etappenende. Sowohl Bombach als auch Nordweil sind Ortsteile der mittelalterlichen Stadt Kenzingen, die für seine traditionelle Fasnacht bekannt ist.

4. Etappe

Von Nordweil startet die Etappe mit gemütlichem Anstieg durch Reben und Wald Richtung Bleichheim. Weiter führt der Weg durch Weinberge nach Broggingen. Von dort gemächlich bergauf auf den sogenannten Königsweg. Ohne Steigung verläuft dieser Wegabschnitt oberhalb des neuen Golfparks Breisgau bis zum markanten Aussichtspunkt am Ostberg. Nach Osten geht der Blick über das Bleich- und Münstertal bis zum Schwarzwald mit Hünersedel und Kandel, in entgegengesetzter Richtung öffnet sich der Blick auf die Oberrheinebene mit der Stadt Herbolzheim und den Vogesen im Hintergrund. Die unterhalb gelegenen ehemaligen Deponieflächen des Kahlenberges sind mittlerweile ein hochwertiges Biotop für seltene Orchideen und Vogelarten. An der Kahlenbergkapelle vorbei gelangt man zum Heuberg. Der kleine Aussichtsturm bietet einen tollen Rundblick, der bereits zu einer Erkundung des Städtchen Ettenheim einlädt. Eine Rast im benachbarten Ausfluglokal bietet sich an. Durch die kürzere Tagesetappe bleibt noch genügend Zeit für eine Tour auf dem örtlichen Barockrundweg durch Stadt Ettenheim.

5. Etappe

Vom Heubergturm war das Etappenende Lahr mit seinem Schutterlindenberg bereits sichtbar. Entlang des Ettenbaches verläuft der Weg als Pfad gemeinsam mit dem örtlichen Mühlenwanderweg. Beim Rückhaltebecken trennen sich beide und unser Weinweg steigt leicht an zum Gewinn Hörd. Der dortige Weinpavillon repräsentiert die umliegenden Weinorte und bietet eine überdachte Rastmöglichkeit. Durch die Reben geht es weiter nach Wallburg. Einer Lößhohlgasse folgend verlässt der Weinweg den Ort, folgt für ein kurzes Stück dem Waldrand und führt durch Wiesen und Obstanlagen nach Schmieheim. Eine besondere Sehenswürdigkeit in diesem beschaulichen Ort ist das Renaissanceschloss mit seinen drei Türmen. Ein leichter Anstieg führt zum Parkplatz am Klotzwald.

Der Weinweg verläuft nun entlang des Waldrandes und bietet freien Blick in die Rheinebene z.B. auf die unterhalb liegenden Orte Kippenheim und Mahlberg mit seinem markanten Schloss aus der Stauferzeit. Durch die Wälder des Eichbergs geht es vorbei am Lahrer Ortsteil Sulz. Zwischen Sulz und Mieterheim passiert der Wanderer das Heutal und erreicht wenig später das Stadtgebiet von Lahr. Die Stadt blüht nicht nur zur überregional bekannten Blumenausstellung „Chrysanthema“ im Herbst, sondern lädt auch das ganze Jahr zu Entdeckungstouren ein.

6. Etappe

Die Schlussetappe des Breisgauer Weinwegs führt vorbei am Lahrer Terrassenbad zum weithin sichtbaren und markanten Aussichtspunkt Schutterlindenberg. Weiter geht es durch die Rebanlagen und Obstwiesen, bis Friesenheim erreicht ist. Das Ortsbild wirbt mit seinem historischen Rathaus oder der neobarocken Katholischen Kirche. Der Weg führt weiter nach Oberschopfheim und zur Riedmühle. Sie bietet die letzte Einkehrmöglichkeit vor dem Etappenende. Das letzte Stück folgt dem Riedbach bis Diersburg, einem Teilort von Hohberg. Im Ort gibt es ein Goethehaus, obwohl Goethe niemals selbst dort war. Friederike Brion, Goethes Sessenheimer Jugendliebe, hielt sich hier für einige Monate in der Familie von Pfarrer Marx auf, der mit ihrer Schwester verheiratet war. Hier in Diersburg findet der nimmermüde Wanderer Anschluss an den Ortenauer Weinpfad, der in 6 - 8 Tagesetappen ins 120 km entfernte nordbadische Gernsbach führt

Karte/Karten

Wanderkarte des Schwarzwaldvereins 1:35.000 - Breisgau-Kaiserstuhl
Wanderkarte des Schwarzwaldvereins 1:35.000 - Schuttertal

Anfahrt

Mit Straßenbahn Linie 1 bis Schwabentor.

Parken

P&R-Plätze rund um Freiburg, Weiterfahrt mit der Straßenbahn Linie 1 oder 3 bis Schwabentor

Öffentliche Verkehrsmittel

mit der Bahn bis Freiburg-Breisgau-Hauptbahnhof, Weiterfahrt mit der Straßenbahn Linie 1 bis Schwabentor

Eigenschaften



Etappentour



mit Einkehrmöglichkeit



familiengerecht, Kinder



botanische Highlights

Breisgauer Weinweg

Autor und Quelle

Autor hauptgeschaefsstelle
erstellt 26.10.2011
geändert 01.03.2012
Quelle Schwarzwaldverein e.V.

<http://www.schwarzwaldverein.de/>

